

Artenschutzurm in Nödenitzsch: Treffpunkt für Naturfreunde und Vögel

Der Nödenitzscher Trafoturm wird zum Artenschutzurm, zieht Vogelarten an und vereint Naturfreunde zur jährlichen Veranstaltung.

Nödenitzsch, Altenburger Land. Ein ehemaliger Trafoturm in Nödenitzsch hat sich in den letzten Jahren zu einem wichtigen Ort für den Artenschutz und die Gemeinschaft entwickelt. Die Naturfreunde Schmölln haben mit ihrem Engagement nicht nur ein einzigartiges Lebensumfeld für Vögel geschaffen, sondern auch einen beliebte Versammlungsort für Naturinteressierte.

Ein Transformatorhaus wird zur Heimat von Vögeln

Im Jahr 2017 wurde das ausgediente Transformatorhaus in Nödenitzsch umgestaltet und beherbergt seitdem eine bunte Vogelwelt. Dank des Einsatzes der Naturfreunde Schmölln wurde das Gebäude erneuert, erhielt ein neues Dach und eine frische Fassade, die mit zahlreichen Vogelmotiven bemalt ist. Dieses attraktive Umfeld bietet Lebensraum für verschiedene Vogelarten, darunter Mehl- und Rauchschwalben sowie Sperlinge.

Die Bedeutung des Treffens für Naturschutz

Das jährliche Treffen der Naturfreunde Schmölln hebt den Fokus auf die Bedeutung des lokalen Artenschutzes. In den sommerlichen Monaten, speziell im Juli, kommen Dorfbewohner und Naturfreunde aus der Region zusammen, um sich über

Artenschutzinitiativen auszutauschen. Thorsten Pröhl, einer der Organisatoren, erklärt, dass der Austausch unter freiem Himmel, bei Wurst und Bier, eine angenehme Alternative zu versammelten Vorträgen in geschlossenen Räumen darstellt.

Ein neuer Wind für den Artenschutz

Die Veranstaltung zieht nicht nur bekannte Gesichter an, sondern auch neue Interessierte wie Stefanie Schareina von der Natura 2000-Station „Osterland“. Sie ist auf der Suche nach mehr Möglichkeiten für den Artenschutz und zeigte sich begeistert von der Initiative der Naturfreunde. Ihr Engagement im Bereich der Teichpflege ergänzt die Bemühungen um den Schutz von Lebensräumen für Vögel in der Region. Dies zeigt, dass Artenschutz ein gemeinsames Anliegen ist, das verschiedene Generationen und Fachrichtungen zusammenführt.

Der Aufruf an die Gemeinschaft

Ein zentrales Anliegen der Naturfreunde Schmölln ist es, jüngere Generationen für den Artenschutz zu gewinnen. Thorsten Pröhl weist darauf hin, wie wichtig es ist, dass sich auch junge Menschen engagieren, da viele aktive Mitglieder mittlerweile über 60 Jahre alt sind und es zunehmend schwieriger wird, Aktivitäten wie das Anbringen von Nistkästen durchzuführen. Ihre Rufe nach Unterstützung und neuen Mitgliedern reflektieren den Bedarf nach einer aktiven Community, die sich gemeinsam für den Erhalt der Natur einsetzen möchte.

Fazit: Ein Ort der Gemeinschaft und des Artenschutzes

Das Engagement der Naturfreunde Schmölln zeigt, wie ein einfacher Ort wie ein ehemaliger Trafoturm zu einem lebendigen Zentrum für Artenschutz und Gemeinschaft werden kann. Die jährlichen Treffen fördern nicht nur den Austausch über

Naturschutz, sondern auch das Bewusstsein für die Schönheiten und Herausforderungen der Natur. Die Atmosphäre der Zusammenkunft bei Bratwurst und Bier fördert positiv den Dialog zwischen den Bürgern und Experten. Es bleibt zu hoffen, dass diese erfolgreiche Initiative weiterhin viele Menschen erreicht und sie dazu ermutigt, sich aktiv für die Natur einzusetzen.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de